



Die Anfahrt.

Wir starten planmäßig um 8:30 in Nellingen. Harry, Tanja, Ecki, Silke, Martin, Simone, Steffen und ich. (Manni musste leider kurzfristig absagen) Auf Grund der Wettervorhersage und der grauen Wolken am Himmel, waren alle ein bisschen Wetter-skeptisch, zwar hat es dann auf der Anfahrt tatsächlich kurz leicht geregnet, das wars dann aber auch. Der Rest des Tages hatten wir schönes, bis sehr schönes "Mopedwetter". In Weil der Stadt kam Miklosch noch zur Gruppe und somit trafen dann 8 Mopeds / 9 Personen rechtzeitig beim Polizeikommissariat Pforzheim ein und konnten noch Brötchen und Kaffee genießen.

Die Guide / Gruppeneinteilung.

Eigentlich wollte ich unserer Gruppe mal das Erlebnis, hinter einem "Polizei-Motorrad-Guide" herzufahren, zukommen lassen. Der Organisator der Motorrad-Polizei Ausfahrten, Peter Becht, hat uns dann allerdings erklärt, daß die Polizei-Guides für Wiedereinsteiger, Fahranfänger oder wenig geübte Motorradfahrer reserviert seien. Für Fahrer unserer Gruppe wäre also ein Polizei-Guide eher eine Spassbremse. Da ich im Vorfeld Peter Becht mitgeteilt hatte, daß wir Sturzbügler/innen gerne "zügig" fahren würden, war also klar, daß er uns einen entsprechenden Guide zuteilen würde, was auch so geschah.

Die Fahrt zur Baderalm.

Zwar wissen wir jetzt, daß ganz in der Nähe von Pforzheim ein unterirdischer Atombunker für unsere Regierung besteht, was den Streckenverlauf und das Fahren angeht, kamen allerdings erste Zweifel auf. Unsere Erwartungen, einen echten "Schwarzwald-Insider-Strecken-Kenner" als Guide zu haben, wurden leider nicht erfüllt. Vielleicht haben wir auch zu viel erwartet, und bei der Gelegenheit möchte ich mal erwähnen, daß wir von unseren eigenen "Stzb-Vereins-Guides" schon verwöhnt sind ...



Die Baderalm.

Auch wenn man schon mal da war, die Baderalm ist immer wieder ein Erlebnis. Beim Eintreffen wurde jeder Einzelne von Bader Reinhardt Bosch und seiner Frau persönlich begrüßt. Grillwurst genießen, Flüssigkeitstank auffrischen, ein bisschen relaxen, die Hütten begutachten. Nach und nach treffen die verschiedenen Gruppen ein, da wir mit bei den ersten waren, machen wir uns bald wieder auf den Rückweg.



Die Rückfahrt nach Pforzheim.

Wie schon angedeutet, auch die Streckenführung der Rückfahrt war nicht gerade prickelnd. Dann hatten wir auch noch Pech mit einer Straßensperrung, (ausgerechnet da wäre mal eine interessante Strecke gewesen). Eine kleine Cafe- / Eis-Pause und Anfahrt zum Roten Kreuz nach Pforzheim über die B 294.

Abschluss beim Roten Kreuz in Pforzheim.

Verpflegung vom Grill und kühle Getränke. Wie immer findet der Abschluss der SiS-Ausfahrten bei einem örtlichen Roten Kreuz statt, diesmal direkt in Pforzheim. Ab 18:00 ist dann die Verlosung von Sicherheitstraining und Essensgutschein. Was sagt man dazu, zum 1.mal dabei und schon gewinnt unser Harry einen Essensgutschein in einem Lokal in Pforzheim. Großzügig, wie Harry nun mal ist, hat er diesen dann direkt weitergegeben. Na ja, wir reden über einen "Essensgutschein" und nicht über einen "Eisbechergutschein" ...

Die Heimfahrt.

Wir queren Pforzheim und fahren dann durchs schöne Würmtal zurück. Am Schattenring trennen sich die Wege, eine Gruppe fährt über die B10, Martin und ich über Möhringen nach Hause.

Ich hoffe es hat allen doch ein bisschen Spaß gemacht und freue mich auf weitere Ausfahrten

Grüße, Bernd

Ecki hat einige schöne Bilder eingestellt schaut mal nach.